

- Essenz:** Liebliche Kinder, um von BapDada geliebt zu werden, werdet dienstfähig. In euch ist das gesamte Wissen. Lasst es auf eure Mitmenschen herabregnen.
- Frage:** Welche Begeisterung bläst die Wolken hinweg, die bereits von Regen schwer sind, dann aber doch nicht abregnen?
- Antwort:** Wenn ihr unnötigerweise im Rausch des Körperbewusstseins seid, dann werden die regenschweren Wolken weiterziehen. Auch wenn sie regnen, wird nur das Gegenteil von Dienst stattfinden. Wenn die Kinder keine Liebe für Baba haben und sich nicht an Ihn erinnern, dann ist es so, als ob sie innerlich leer sind, obwohl sie das Wissen haben. Wie können Wolken, die so leer sind, vielen Anderen Wohltat bringen?

Om Shanti. Nur wenige Wolken sind noch übrig. Wenn der Regen nachlässt, zerstreuen sie sich über dem Ozean und sind leer. Auf dieselbe Weise kühlt auch ihr Wolken hier ab. Wolken, das sind die Kinder, die sich selbst erfrischen und dann den Regen des Wissens auf andere fallen lassen. Wenn das nicht geschieht, kann er oder sie nicht als „Wolke“ bezeichnet werden. Diese Kinder hier sind „Wolken des Wissens“ und gewöhnliche Wolken bestehen aus Wasser. Die Wolken des Wissens kommen zu ihrer Jahreszeit. Sie kommen, erfrischen sich und dann ziehen sie weiter und erfrischen andere. Alle sind unterschiedlich und einige regnen sehr stark. Es ist die Aufgabe der Wolken, abzuregnen und die Pflanzen zu erfrischen, die zu verwelken drohen. Wer das gesamte Wissen hat, versteckt sich nicht und benötigen noch nicht einmal Babas Anweisungen. Sie sind wie Wolken. Sie kommen hierher, um sich anzufüllen und dann lassen sie den Regen des Wissens auf ihre Mitmenschen fallen. Wann immer ihr ein Land seht, das sehr trocken und karg ist, dann geht dorthin gehen und bringt es zum Grünen. Die Maharathis kennen alle Center sehr gut und wissen, welche Kinder nachlässig sind und in welchen Centern die Kinder Stürme erfahren. Dienstfähige Kinder sind sehr gut informiert. Baba sagt immer: „Gebt meine Liebe und Erinnerung an die dienstfähigen Kinder.“ Die guten Wolken werden losziehen und Dienst tun. Alle erklären auf den Ausstellungen auf unterschiedliche Weise. Die wichtigste Aspekt ist, dass der Gott der Gita der Unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, ist und nicht Shri Krishna. Sehr gute Methoden werden benötigt, um diese Zusammenhängen zu erklären. Denkt tagsüber darüber nach, wie ihr andere aufwecken könnt. Alle Menschen befinden sich in extremer Dunkelheit. Erklärt weiterhin jedem mit Liebe etwas über die zwei Väter, den begrenzten den unbegrenzten Shiv Baba. Nur der unbegrenzte Vater wird ist der Läuterer. Ihr Kinder habt jetzt Verständnis entwickelt. Obwohl manche Menschen auf der Erde ein Leben in Wohlstand genießen, ist ihr Bewusstsein wie versteinert. Der Vater sagt: „Ich muss auch jene erheben, die sich selbst als Weise und Heilige bezeichnen. Auch sie kennen weder den Schöpfer noch die Schöpfung. Dieses Wissen ist im Goldenen Zeitalter verschwunden, aber niemand weiß das. Man findet es auch nicht in den Schriften. Durch sie kann niemand Befreiung erlangen, dabei gibt es so viel Achtung für die Gita! Es ist jedoch der Weg der Anbetung. Der Vater ist der Läuterer. Er sitzt hier vor euch und lehrt euch Raja Yoga. Für das zukünftige Königreich wird ganz bestimmt eine neue Welt benötigt. Allein der Vater kommt und lehrt euch Raja Yoga. Ihr wisst dies jetzt. Baba erklärt es jetzt erneut denjenigen, denen Er es auch im vorigen Kreislauf erklärt hat. Erst dann können sie die Zusammenhänge verstehen. Es ist nicht immer nur ein und derselbe Krieg, der die ganze Zeit stattfindet. Es wird 8 bis 10 Jahre dauern und dann enden. Dem Drama gemäß werden die Bomben, die hergestellt wurden, nicht einfach nur aufbewahrt. Das Goldene Zeitalter beginnt dann, wenn alle unreinen Menschen gegangen sind. Erklärt euren Mitmenschen auch, wie der Frieden etabliert wird und das es allein die Aufgabe des Vaters ist, die Welt friedlich und erhaben zu machen. Der Vater sagt: „Löst den Yoga eures Intellekts von allem, was sichtbar ist, einschließlich eures eigenen Körpers, und verbindet euch mit Mir, eurem Vater.“ Wir müssen jetzt nach Hause zurückkehren. Erinnert euch daher an das Zuhause! Ihr versteht, dass dies das Land des Todes ist. Wir hören die Geschichte der Unsterblichkeit, um in das Land der Unsterblichkeit zu gehen. Gottheiten sind Menschen, die göttliche Tugenden besitzen. Kein einziger Mensch hier kann so sein wie sie. Die Bhagats haben so viele Anschuldigungen in Bezug auf Shri Krishna erfunden, da ihnen jegliches Verständnis abhanden gekommen ist. Kinder, bemüht euch jetzt intensiv und verinnerlicht göttliche Tugenden. Was das ist, wurde auch erklärt. Werdet unbedingt ganz und gar lasterlos. Das ist der wichtigste Aspekt und unbedingt erforderlich.

Ihr seht, wie sich die Unreinen überall vor denen verbeugen, die rein sind. Im Goldenen Zeitalter ist jeder rein. Daher wird es dort keine Tempel geben. Die Menschen bauen sie erst wieder, wenn sie Anbeter geworden sind. Die einst reinen Gottheitenseelen sind dann unrein. Dies ist das letzte eurer zahlreichen Leben. Der Vater sagt: „Vergesst diese alte Welt und diese alten Körper. Das alles muss jetzt enden und die Transformation wird nicht lange dauern. Alle enden. Es sind nur noch wenige Tage bis dahin. Niemand in der Welt weiß, dass diese alte Welt verwandelt wird. Ihr erzählt es jedem, aber die Zuhörer müssen auch ein entsprechendes Vertrauen entwickeln. All dies kann ihnen nur klar werden, wenn sie diese Worte als die Versionen Gottes begreifen können. Kinder, der Vater sagt: „Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater.“ Ihr wisst, dass der Unbegrenzte Vater aller Seelen euch Raja Yoga lehrt. Alle Seelen sind Brüder. Im Himmel waren sie glücklich, während sie im Eisernen Zeitalter unglücklich sind. Alle Seelen sind zurzeit Bewohner der Hölle, aber sie haben auch Körper. Kinder, werdet jetzt seelenbewusst. Dies erfordert Bemühungen und es ist nicht so leicht, wie ein Besuch eurer Tante. Diese Stufe kann erst stabil werden, wenn ihr das Vertrauen habt, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, euch lehrt. Shiv Baba kommt hierher nach Madhuban, um euch durch Brahmas Körper zu lehren. Wir hören es durch unsere Ohren und verinnerlichen es. Wir legen einen Körper ab und nehmen unseren Sanskaras entsprechend einen neuen an. Es ist so wie in dem Beispiel, das Baba anführt: Soldaten einer Armee haben den Sanskar des Kämpfens und so zieht es sie in ihrem nächsten Leben wieder zum Militär. Ihr kennt jetzt die Sanskaras des Vaters. Ihr wisst, welche Sanskaras der unkörperliche, unbegrenzte Vater in Sich trägt. Er ist der Same des menschlichen Weltenbaums, der Läuterer und der Ozean des Wissens. Er allein kommt und macht uns rein. Er sagt: „Erinnert euch immer nur an Mich allein. Dann wird die Last der Verfehlungen aus vielen Leben aufgelöst. Andernfalls werdet ihr hart bestraft und könnt keine hohe gesellschaftliche Stellung erreichen.“ Ihr Kinder wisst jetzt, dass Baba euch einen sehr leichten Weg zeigt. Er sagt: „Manmanabhav.“ Diesen Begriff gibt es auch in der Gita, aber die Menschen verstehen seine Bedeutung nicht. Der Vater sagt: „Erinnert euch fortwährend nur an Mich allein! Entsagt eurem Körper und allen körperlichen Religionen, betrachtet euch als Seele, und erinnert euch an Mich, den Höchsten Vater, die Höchste Seele.“ Erinnerung wird auch „Yogafeuer“ genannt. Yoga ist ein gebräuchliches Wort und es wird auch in der Gita erwähnt. Da die Verfasser jedoch Krishnas Namen dort eingesetzt haben, haben sie eine extreme Finsternis der Ignoranz ausgelöst. Wenn ihr ihnen jetzt etwas erklärt, dann sagen sie, dass ihr euch alles nur einbildet. Sie verstehen gar nichts und sie wollen auch keine Erbschaft beanspruchen. Lasst sie zuallererst verstehen, dass Shiv Baba der Unbegrenzte Vater, Lehrer und Satguru ist und dass Er uns unterrichtet. Lasst sie dieses feste Vertrauen entwickeln. Neuankömmlingen ist es nicht möglich, sofort ein derartiges Vertrauen zu entwickeln. Einige sind aber auch vernünftig und können dies verstehen. Andere hingegen wollen erst gar nicht hierher kommen. Sie verstehen gar nichts! Es gibt sehr viele BKs und sie alle haben gewiss in jedem Kalpa ihre Erbschaft vom Vater erhalten. Dies ist eine Familie, die Brahma Kumars und Kumaris. Prajapita Brahmas Familie ist sehr groß, aber dies ist niemandem bewusst. Wenn euch jemand nach eurem Ziel und eurer Bestimmung fragt, dann sagt ihnen, dass draußen auf der Tafel steht: „Prajapita Brahma Kumars und Kumaris“. Wir sind also eine Familie und erhalten eine Erbschaft von unserem Großvater Shiv Baba. Er etabliert die Schöpfung durch Prajapita Brahmas Mund. Shiv Baba ist der Schöpfer und Er erschafft den Himmel. Er gibt euch Kindern gewiss die Erbschaft des Himmels. Es ist eine Familie mit Vater, Söhnen und Töchtern und den Großvater. Da sind Brahma und auch Shiva, der Schöpfer. Er ist unkörperlich. Wie gibt Er euch Kindern dann euer Erbe? Er gibt es euch durch Brahma. Erklärt den Leuten diese Zusammenhänge sehr klar. Sagt ihnen: „Dies ist das Zuhause eures Vaters. Es wird auch als „Rudras Opferfeuer des Wissens“ bezeichnet. Wir sind Brahmanen. Niemand außer dem Vater kann Raja Yoga lehren. In der Gita steht: „Manmanabhav“, d.h. „Erinnert euch ständig nur an Mich allein.“ Daher erinnern wir uns nur an diesen Einen Vater. Auf dem Anbetungsweg singen sie: „Baba, wenn Du kommst, werde ich mich Dir hingeben und nur Dir gehören. Ich, die Seele, werde diesen Körper ablegen und mit Dir zurückkehren. Wenn ich zu Dir gehöre, dann werde ich ganz bestimmt mit Dir zurückkehren.“ Wenn eine junge Frau heiratet, zieht sie zu ihrem Ehemann. Shiva, der Bräutigam, sagt: „Ich werde euch aus diesem Land des Leids befreien und in das Land des Glücks bringen. Dann werdet ihr, entsprechend euren Bemühungen, das Königreich regieren. In dem Umfang, wie ihr den Reichtum des Wissens verinnerlicht, dementsprechend werdet ihr einen hohen Status beanspruchen. Die jungen Töchter verrichten den Dienst, den großen Gelehrten und Weisen das Wissen zu erklären. Habt großes Interesse daran. Beim Ringkampf fordern die Kämpfer sich gegenseitig heraus. Dienstfähige Kinder sollten nicht nachlässig sein. Es ist eine Fehler, sich über Gebühr auszuruhen! Diejenigen, die sich als Maharathis betrachten, sollten nicht gemütlich und selig schlafen. Geht auf Dienstreise. Zurzeit stellt Baba viele Ausstellungssets zusammen. Ladet prominente Leute ein. Wenn sie auch jetzt noch nicht kommen, dann werden sie zu einem späteren Zeitpunkt kommen. Erweckt weiterhin die Weisen, die heiligen Männer und die großartigen Seelen. Wer zu ihnen spricht, sollte jedoch ein Maharathi sein. Diejenigen, die kein Yoga mit dem Vater haben und Ihn nicht lieben, sind wie leere Wolken. Was könnten sie tun?

Ihr versteht, dass sich die Ungebildeten vor den Gebildeten verbeugen werden. Jeder von euch selbst erkennen, wie gebildet er ist. Das zeigt sich im Dienst, den ihr verrichtet. Wenn die Wolken gefüllt sind und trotzdem nicht regnen, von welchem Nutzen sind sie dann? Jeder kann dies selbst beurteilen. Wenn es diese sinnlose Begeisterung des Körperbewusstseins gibt, dann wird euer erhabener Status für alle Zeiten verloren sein. Baba hat so viel Interesse am Dienst. Erklärt das Wissen den Regierungsbeamten und fragt nach einer Halle, wo wir den spirituellen Dienst verrichten können, Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Der Vater ist hier, um euch Raja Yoga zu lehren. Erklärt ihnen jedoch mit Taktgefühl. Wer nicht weiß, wie man einen Vortrag hält, wird auch nichts erklären können und auch keinen hohen Status beanspruchen. Schreibt prominenten Leuten Briefe, in denen steht, dass es für Bharat und die gesamte Welt ohne dieses Wissen keine Wohltat geben kann. Bildung ist die Hauptsache. Lakshmi und Narayan haben ihren erhabenen Status auch auf diese Weise beansprucht. Sie haben in ihrem vorherigen Leben Raja Yoga studiert. Wir studieren es jetzt ebenfalls. Schüler einer Schule wissen, dass sie eine Prüfung ablegen und dann eine bestimmte berufliche Position erreichen. Das Wissen, das ihr hier erhaltet, ist nicht für diese Welt. Ihr studiert, um eine Belohnung für eure zukünftigen 21 Leben zu erschaffen. Andere studieren, um in diesem Leben glücklich zu sein. Ihr könnt auch weltliches Wissen studieren, aber nehmt euch auch Zeit für diese spirituellen Lehren. Es gibt keine Probleme. Warum solltet ihr kein spirituelles Wissen verinnerlichen? Nehmt die Bilder, um es euren Mitmenschen zu erklären. Sagt ihnen: „Dieses Wissen ist für jeden wichtig.“ Einige Kinder sind jedoch noch nicht so aufmerksam und aktiv. Sie sind in ihren Jobs und in ihren Verantwortlichkeiten gefangen. Wenn jemand ungebunden ist, sollte er oder sie sich im Dienst engagieren. Nicht jeder wird Shrimat befolgen. Maya verursacht in der Zwischenzeit viel Verwirrung. Einige Kinder sind sehr am Dienst interessiert, aber sie haben nicht die Begeisterung, vielen Nutzen zu bringen. Baba wundert sich auch: Warum stockt ihr, wenn ihr erwachsen geworden seid? Ihr könnt doch sagen, dass ihr Bharat erheben müsst und dass es eure Aufgabe ist, Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Baba ist sehr verwundert, dass einige diese Begeisterung nicht haben und Er sagt, dass sie ein Rajo-Bewusstsein haben, aber eine sehr gute Chance erhalten. Es gibt auch BKs, die sehr viel Ego in ihr Wissen gemischt haben und deshalb oft das Gegenteil von Dienst verrichten. Die Melasse und ihr Behälter wissen das. Über ihnen befinden sich Rahas Omen der Finsternis und die glückverheißenden Omen Jupiters sind verschwunden. Eine Minute lang machen sie gute Fortschritte und in der nächsten Minute gibt es schlechte Omen und sie fallen. Kinder, seid sehr mutig. Ergreift die Initiative und erfüllt eure Verantwortung. Wir werden ganz gewiss Bharat in den Himmel verwandeln. Baba begeistert euch sehr, aber diese Begeisterung ist in jedem Kind in unterschiedlichem Maße vorhanden. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Befreit euch von allen Bindungen und verrichtet den wahren Dienst an Bharat. Dient spirituell, indem ihr Menschen in Gottheiten verwandelt. Mischt kein Ego in euer Wissen und haltet die spirituelle Begeisterung aufrecht.
2. Habt einen vertrauensvollen Intellekt und macht zuerst die eigene Stufe stark. Löst euch von allem, was ihr seht, auch von eurem Körper. Verbindet euch einzig und allein mit dem Einen Vater.

Segen: Möget ihr das Königreich der Welt erlangen, indem ihr als Weltwohltäter selbstlosen Dienst, erfüllt mit Barmherzigkeit, verrichtet.
Selbstlose Diener haben niemals Gedanken wie: „Ich habe so viel getan und ich sollte ein wenig mehr geachtet, geehrt und gelobt werden.“ Auch das ist eine Form des Bettelns. Wenn die Kinder des Spenders derartige Gedanken haben, dann sind sie keine Spender. Diese Art von Wünschen passt nicht zu einem Spender. Erst wenn diese Gedanken enden, könnt ihr den Status eines Weltherrschers erhalten, denn nur selbstlose und unbegrenzt losgelöste Diener können barmherzige Weltwohltäter sein.

Slogan: Andere für euren eigenen Fehler zu beschuldigen, ist auch „Parchintan“, d.h. über andere nachzudenken.

* * * O m S h a n t i * * *